

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

 auch unter
www.wochenblatt.net/siko
 15. MAI 2013

»One Sun –
 One World« von
 Schülern **S. 2**
 WOCHEN 20

Theresien-
 kapelle mit neuen
 Fenstern **S. 3**
 SI/AUFLAGE 32.679

FC Singen steigt
 in Verbandsliga
 ab **S. 7**
 GESAMTAUFLAGE 86.081

Hämmerle
 einziger Landrat-
 Bewerber **S. 8**

in Singen-Nord mit

S. 6
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
 GESPROCHEN:**



Diskussionskultur

Fairness wünschen sich beide Bewerber für den OB-Wahlkampf und dazu gehört auch eine gute Diskussionskultur. Wie es nicht funktioniert, das führte der Singener Gemeinderat am Dienstag in einer Debatte voller Antipathien und derben Vorwürfen vor, die das Problem bestimmt nicht lösen helfen. Es sollte eigentlich darum gehen, wer was bewegen kann, nicht darum, sich gegenseitig vorzuwerfen, wer was nicht getan oder abgelehnt hat. So werden die Gräben noch tiefer als bei der Klinikfusion.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singener Wahlkampf kommt auf Touren

Nach Herausforderer Häusler wird OB Oliver Ehret aktiv/Termin zur Vorstellung steht fest

Singen (stm). Der Kampf um das Oberbürgermeisteramt in Singen nimmt sechs Wochen vor der Wahl an Fahrt auf. Nachdem Herausforderer Bernd Häusler mit seinem Wahlauftritt in der Gerns sowie der Eröffnung seines Wahlkampf büros am Montag in der City und seiner Homepage deutliche Zeichen gesetzt hat, präsentiert diese Woche auch Amtsinhaber Oliver Ehret seinen Wahlkampf-Clou.

Mit einer »Ihre-Meinung-zählt!«-Postkarte, die er in den nächsten Tagen flächendeckend auf eigene Kosten an alle Singener Haushalte verteilen lässt, will der Oberbürgermeister das Stimmungsbild in der Stadt ausloten. Ehrets Plan, hinter der Stadtbewertung mittels »lachenden und traurigen Smileys« zu Themen wie Leben, Arbeiten, Lernen und Wohnen in Singen aufzurufen, den Bürgern seine Handlungsfähigkeit und Bürgernähe demonstrieren. Denn auch der Oberbürgermeister erkennt, dass der



Kandidat Bernd Häusler präsentierte am Montag sein Bürgerbüro-Team.

swb-Bild: stm

Herausforderer gerade auf diesen Feldern punktet.

Fast sinnbildlich hierfür ist Häuslers neues Wahlkampf büro. Mitten in Singen – Erzbergstraße 5a/Ecke Schwarzwaldstraße gelegen, stehen seit Dienstag, dem 14. Mai bis zur Wahl dort die Türen für Singener Bürger weit offen. Von allen Seiten einsehbar und mit einer funktionalen Einrichtung lässt der Herausforderer seinen Worten von Bürgernähe Taten folgen. Ein Büroteam um Ute Schwegler, Andreas Uhlig und eine Handvoll junger Mitstreiter

sind dort werktags in der Zeit von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr anzutreffen. Sollte der Kandidat selbst nicht anwesend sein, kann jeder Bürger auf www.berndhaeusler.de einen Termin mit ihm vereinbaren. Neben News und Terminen wie Häuslers Stadtrundgang am 21. Mai in Schlatt unter Krähen findet der Nutzer auf der Homepage alles über den Menschen und Wahlkämpfer. Das 12 Punkte umfassende Wahlprogramm von Bernd Häusler ist symbolisch auf Post-it-Aufklebern

nachzulesen, die er als zukünftiger Oberbürgermeister Singens nach und nach abarbeiten will.

Der Wahlkampfauftakt von Amtsinhaber Oliver Ehret erfolgte am vergangenen Montag per schriftlicher Pressemitteilung, worin er seinen baldigen Online-Auftritt ankündigte. Ansonsten sucht der Oberbürgermeister in den nächsten Wochen verstärkt die Nähe zu den Bürgern. Schon am Pfingstsonntag, dem 18. Mai wird er zwischen 9.30 und 12 Uhr auf dem Marktplatz wäh-

rend des Wochenmarktes präsent sein und seine »Postkarten« verteilen. Wie bei seinen Wahlkampfterminen durch die Singener Ortsteile, Auftakt ist Beuren am 22. Mai, erhofft sich Ehret eine »Diskussion auf Augenhöhe«. Zeit, um die Hände in den Schoß zu legen, hat der Oberbürgermeister keine, »denn es gäbe immer etwas zu tun, auch wenn Singen gegenüber anderen Städten die Nase vorne habes«, so Ehrets Auffassung. Der Gemeinderat hat am Diens-



tag die Regeln für die offizielle Kandidatenvorstellung am 17. Juni, 19 Uhr, in der Stadthalle festgelegt. Kurioserweise werden dabei Film- und Tonaufnahmen nicht zugelassen und Fernsehen wie Rundfunk ausgeschlossen!

Karl Denzel wird Obermeister

Singen (swb). Eine ehrenvolle Aufgabe hat dieser Tage Karl Denzel übernommen. Nachdem Wilhelm Riesle aus Villingen nach 24-jähriger Tätigkeit sein Amt als Obermeister der Fleischerinnung Schwarzwald-Bodensee aufgegeben hat, wurde Karl Denzel zu seinem Nachfolger gewählt.

Die Innung hat noch 58 Mitgliedsbetriebe. In der Vorstandsschaft ist auch Brigitte Hollweg, Rielasingen, als Lehrlingswart gewählt worden.

- Anzeige -

Böser Streit um Wohnungsnot

Gemeinderat gerät nach SPD-Antrag aneinander

Singen (of). Ein Antrag der SPD-Fraktion für eine »aktive Wohnungspolitik für Singen«, der am Dienstag im Gemeinderat angesprochen wurde, soll auf die Schiefelage im Wohnungsangebot hinweisen und fordert Maßnahmen, mit der in der Stadt wieder mehr bezahlbarer Wohnraum angeboten werden kann. Regina Brütsch hatte diesen Antrag gestellt, die unter anderem einen Mietspiegel fordert, Konzepte der Stadt

gegen Obdachlosigkeit, eine Wohnraumakquise durch die Stadt Singen nach dem Vorbild des Modells Karlsruhe wie auch massive Steigerungen beim Sozialen Wohnungsbau. »Die Probleme auf dem Wohnungsmarkt entwickeln sich zu einem sozialen Sprengstoff«, so Regina Brütsch.

OB Oliver Ehret konterte darauf, dass er den Antrag zum Anlass nehmen wolle, eine »Wohnungsbedarfsanalyse«

durch das Berliner Unternehmen »empirica« in Gang zu setzen, um zu erkennen, was auf die Stadt zukomme. Die Studie kostet rund 18.000 Euro.

Der Gegenwind von Veronika Netzhammer (CDU) war kräftig: Sie warf Ehret vor, dass man eigentlich schon seit der Gemeinderatsklausur vor über zwei Jahren wisse, dass es im Wohnungsbau harzt und Singen hier den Bedarf nicht decken könne. Die Gutachten

würden ohnehin in Schubladen verschwinden. Ehret warf Netzhammer wiederum vor, Bauvorhaben in der Masurenstraße abgelehnt zu haben, man könne nicht alles auf ihn schieben. Auch ein Mietspiegel sei schon mehrfach im Gemeinderat abgelehnt worden, sagte Ehret. Bei dieser Konfrontation blieb es denn auch. Die Stadtverwaltung will die Forderungen aus dem SPD-Antrag natürlich abarbeiten und beantworten.

Bilder suchen mit dem Rad

Singen (swb). Die legendäre Bildersuchfahrt des Narrenvereins Neu-Böhringen per Fahrrad findet auch dieses Jahr wieder am Pfingstsonntag, 19. Mai, ab 10 Uhr statt. Alle, die mitfahren, können sich zwischen 10 und 12 Uhr anmelden und starten. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Ab 10 Uhr gibt es für alle Nicht-Radfahrer die Möglichkeit, sich im Vereinshüsi (Inselwiese in Singen) bei einem Frühschoppen und mehr zu treffen.

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!
 Der Dacia Duster

 3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km
 Dacia Duster 4x2 ab **11.280,- €***
www.dacia.de
Autohaus BLENDER
 Robert-Gervig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,5, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007) für 1.6 11V 4x2-Werte.

NEUIGKEITEN AUS SINGENS WIRTSCHAFT

Es gibt eine Menge Neuigkeiten aus der Einkaufsstadt Singen, über die sicher schon bald geredet wird. Neues aus der Modewelt, neues aus dem Automobilbereich und natürlich auch neues für alle, die Haus oder Garten haben und dazu den idealen Handwerker suchen, der Ihre Träume wahr werden lassen kann. »Singen Vorfreude NEU« heißt das Format dafür im Wochenblatt, das solche Neuigkeiten vermittelt und einige Überraschungen parat hält. Gespannt? Auf Seite 15 und 16 dieser Ausgabe findet man die neueste Folge!



IG SÜD KÜRT GEWINNER DER LEISTUNGSSCHAU

Am Samstag war ein großer Tag für Berthold Biller aus Radolfzell. Denn er konnte sein 20 Jahre altes Auto gegen einen flinken Toyota Aygo tauschen, der für zwei Jahre vom Autohaus Bach mit Unterstützung der Unternehmen Maiers Dekoland, Schelle, Wolke 7, Happy Fit und MTS Reifen zur Verfügung gestellt wird. Die Preise aus dem Gewinnspiel der IG Süd, das in Zusammenarbeit mit dem WOCHENBLATT durchgeführt wurde, konnte am Samstag am Braun Möbel-Center übergeben werden. Mehr auf Seite 26 dieser Ausgabe.

WOCHENBLATT ONLINE WWW.WOCHENBLATT.NET
WICHTIGE INFORMATION:
GEÄNDERTER ANZEIGENSCHLUSS
 Werte Kunden und Leser!
Das Wochenblatt erscheint in der KW 21 am Mittwoch, den 22. Mai 2013.
 Anzeigenschluss für Wechsel- und Gesamtanzeigen ist am Dienstag, den 21. Mai, um 12.00 Uhr, Kleinanzeigen um 18.00 Uhr.
 Redaktionsschluss ist am Freitag, den 17. Mai, um 18.00 Uhr.
WOCHENBLATT
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Hadwigstraße 2a | 78224 Singen
 Tel. +49 7731 / 8800-0

Gelungene Probe

DTM-Qualifikation im Römerziel

Singen (swb). Der Qualifikationslauf zur Deutschen Meisterschaft (ORE SM-Lauf) am 4. und 5. Mai war ein voller Erfolg für den austragenden Verein RCSF Singen. Nach etlichen freiwilligen Arbeitsstunden konnte der Singener Verein die neu gestaltete Off-Road-Rennstrecke präsentieren.

Im Rahmen der Qualifikationsläufe zur Deutschen Meisterschaft debütierte die neue Streckenführung. Selbst erfahrene Off-Road-Fahrer sparten nicht mit Lob für die durchweg positive Entwicklung des RCSF Singen. Das Starterfeld zeigte sich beeindruckt und sorgte für kurzweilige und packende Rennen.

Die Strecke wuchs um einen Eck-Table, eine Überfahrt und vieles mehr. Ziel ist es, den geländegängigen Fahrzeugen ein flüssiges Fahren zu ermöglichen, das auch noch schwierig genug ist, um die Fahrer zu fordern und auch den modernen Anforderungen zu entsprechen. Insgesamt fünf Fahrzeugtypen wurden in ihren eigenen Renn-

klassen über den Parcours geschickt. Rund 60 Teilnehmer kämpften um ihr Ticket zur Deutschen Off-Road-Meisterschaft, die am 10. und 11. August im Singener Römerziel ausgetragen wird. Wer letztlich dann um den Meistertitel fahren darf, zeigt Anfang Juli die nationale Rangliste der bundesweit ausgetragenen Qualifikationsläufe. Der RCSF Singen ging mit acht Fahrern an den Start. Alles in allem ein gelungenes Rennwochenende.



RCSF-Strecke Singen bei DTM-Qualifilauflauf. swb-Bild: Verein

LESERBRIEFE

Frauenchor in einer Farbe

Singen (swb). Zum Opernkonzert von Männer- und Frauenchor Singen wird uns geschrieben: »Ein besonderes Erlebnis war der Besuch in der Stadthalle mit »Sternstunden der Oper«, veranstaltet vom Frauen- und Männerchor Singen mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen. Witzig, informativ und souverän führte der Ansager durch das Programm, während der Chor mit einer beeindruckenden Klangfülle überzeugte. Eine Aufführung, die mit ihren wunderbaren »Ohrwürmern« ihre Nachwirkung nicht verfehlte und bestens in Erinnerung bleiben wird.

Das »i-Tüpfelchen« für mich - und noch für viele andere - wäre eine einheitliche und schon zum Markenzeichen des Frauenchores gewordene Kleidung gewesen und hätte dem Gesamtbild den für diese Veranstaltung verdienten würdigen Rahmen gegeben.«

Zita Schmid, Singen

Musical-Appell: Handle!

Umweltstück Singener Gymnasiasten in der Stadthalle

Singen (stm). »In was für einer Welt wollen wir leben - von welcher Zukunft träumen wir? Angesichts von Umweltkatastrophen, Klimawandel und Artensterben ist es Zeit zu handeln.«



Finale des Musicals »One Sun - One World« des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums. swb-Bild: stm

Diesen eindringlichen Appell richtete die Musicalcompany des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums in der Aufführung ihrer neuesten Produktion »One Sun - One World« an die 1200 Zuschauer in der Singener Stadthalle. Zur Musik von Peter Rose und Anne Colon und eigenen Texten der Theater-AG »tACT-los« warben rund 120 Schülerinnen und Schüler für den Erhalt des »wundervollen Planeten Erde«.

Unter Leitung zahlreicher engagierter Lehrer wie Dirigent

Hartmut Casper, Chorleiterin Monika Blaser-Eppler und »Regisseurin« Nicola Fritsch hatten 24 Solisten, Unterstufen- sowie Mittel- und Oberstufenschulchor, die Big Band, das Concerto Wöhler und Schauspieler der

stimmen einzelner Sänger wie Franz Pollmann über den Musicalabend hinaus im Gedächtnis bleiben.

Das Blabla der meist ignoranten Politiker bei der 99. Klimakonferenz ruft Umweltaktivisten auf den Plan. Punker Aaron (Annika Steiner), der sein Essen aus Mülltonnen zusammenklaubt und aus Wut vor seiner Krebserkrankung die ganze Welt aus den Angeln heben möchte, ist der Motivator. Ihm gelingt es, die Clique aus Cacao (Tabea Dietrich) Öko-Kaffeestube zum Handeln zu bewegen. Ein Höhepunkt des ambitionierten Musicals war dann folgerichtig, als zahlreiche Unterstufenschüler mit Transparenten »Kein Fracking - nie wieder Fukushima« die Bühne stürmten. Aarons Tod am Ende des Bühnenstücks als Symbol macht deutlich, dass angesichts der drängenden Umweltfragen, ein Happy-End nur durch Handeln in der Zukunft möglich sein kann.

Manch einem könnte das Musical mit drei Stunden zu lang erscheinen und zu oft der moralische Zeigefinger erhoben werden. Doch das Schlusslied »We share a wonderful world« veranschaulicht den harmonischen Zusammenhalt des gesamten Ensembles von Lehrern und Schülern, die dieses einzigartigen Musical-Projekt ermöglichten.

Theater-AG erstmals die Chance, auf einer so großen Bühne aufzutreten. Nach erfolgreichen Auftritten in den letzten Jahren in der »Gems« mit Stücken wie »Arabica« und »African Jigsaw« waren die Verantwortlichen des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums in diesem Jahr das finanzielle Wagnis Stadthalle eingegangen. Der Schlussapplaus und das vollbesetzte Haus dürfte ihnen mit ihrem Vorhaben recht gegeben haben. So manchem Zuschauer dürften die vielfältigen Melodien und die Solo-

Ins Rampenlicht gerückt

Grünen-Europafest kam zu TV-Ehren

Singen (of). Auf ein bundesweites Medieninteresse an ihrer Person kann die Grüne Bundestagskandidatin Nese Erikli setzen. Nachdem Anfang Mai bereits die Wochenzeitung »Die Zeit« der türkischstämmigen

Kandidatin ein großes Porträt gewidmet hatte, nahm sich nun »Spiegel TV« der Politikerin an. Die Premiere des Europafestes der Singener Grünen im Rahmen von bundesweiten Aktionen in der Europawoche, die in Erinnerung an die Gründung der Montanunion als Vorläufer der EU im Jahr 1958 gefeiert wird, bekam so gleich eine ganz andere Dimension.



Die grüne Bundestagsabgeordnete Nese Erikli (in Rot) hat eine große Medienpräsenz.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



DENZEL'S Qualität aus der Region
Metzgerei & Partyservice

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

zum Grillen ein Genuss Spareribs vorgegart und mariniert 100 g nur € 0,79	der Grillgenuss für Genießer Entenfiletspieße in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 1,99	der Klassiker auf dem Grill Grillbauch schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69
die schmeckt allen Haussalami mit Senfkörnern 100 g nur € 1,49	lecker zu Spargel Bauernschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,49	Grillen mit Freunden Merguez oder Salsiccia mit Fenchel 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Fleischsalat gerne auch als LIGHT 100 g nur € 0,69	bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 0,99	der beliebte Brotaufstrich Kalbsleberwurst auch als kleine Portion 100 g nur € 1,19

PREIS WITT LAND WEIDEN

DAMEN-BLAZER

9.-

WITT WEIDEN-QUALITÄT

Singen • Scheffelstraße 5

Tel. 0 77 31 / 6 57 90

Eiscafé Portofino Pizzeria
Eis, Kaffee und Kuchen,
Cocktails, Pizza und Lasagne
auch zum Mitnehmen.
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

Karosserie & Lack Letzner
Stollfingen - 07738 5090
Karosserie & Lack
Die schönsten Nebensachen der Welt!

GOLDANKAUF
Wir kaufen:
Altgold, Zahngold, Diamanten,
Platin, Palladium, Altsilber,
Silberbesteck, Briefmarken,
Militaria, Münzen;
Wir nehmen auch Ihr altes
versilbertes Besteck und Zinn!
Singen
Scheffelstr. 24
im Kabel BW / neben Eiscafé Portofino
Do. - Fr. Sa.
10:00 - 17:00 10:00 - 13:00
Goldankauf Süd-West Bitte Ausweis mitbringen
GASW GmbH & Co. KG
Hauptstr. 18 78647 Trossingen
www.gasw.de
Tel. 07425/9511070 Fax 07425/9511071

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

herzhafte Bierwurst

mit Senfkörner - als Kugel /
geschnitten oder Portion
100 g

0,90

knackige Wienerle

auch als Mini-Partywienerle
erhältlich
100 g

0,98

Zungenwurst

mit viel magerer Einlage -
deftig gewürzt
100 g

1,00

Rindersaftschinken

der magere Kochschinken aus
der Rinderkeule
100 g

1,50

badisches Schäufele

goldgelb geräuchert und mild gesalzen
100 g

0,79

Schweinekotelett

mager oder durchwachsen -
auf Wunsch auch mariniert
100 g

0,69

Kalbsgulasch / -hack

saftig, von Hand geschnitten
100 g

1,25

Rinderschulter /

Sauerbraten

mager aber saftig, ideal für Schmorbraten /
Sauerbraten / Suppe
100 g

1,10

Handwerkstradition
seit 1907

Kleine Planung

Mini-Bahnhofvorplatz vorgestellt

Singen (of). Vom großen Wurf für den Bahnhofvorplatz hat die Stadt Singen offensichtlich Mangels Finanzen Abschied genommen. Im Singener Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wurde jetzt eine kleinere Planung vorgestellt, die sich mit wesentlich weniger Kosten realisieren ließe. Joachim Dutt von der Abteilung Straßenbau sagte, dass man inzwischen ja den Bereich Tiefbau mit den neuen Kanälen erledigt habe, jetzt könne man eine Umgestaltung auch im reinen Straßenbau erledigen, ohne eine etwaige Tiefgarage unter dem Platz oder eine nach unten versetzte Straße. Nach dieser Planung würde an beiden Seiten des Platzes jeweils ein Kreisverkehr entstehen. Die Fahrbahnen der Bahnhofstraße würden schmaler gemacht und zur Verbesserung für die Fußgänger solle man hier das Tempo wie schon in der Erzbergerstraße auf 20 km/h reduzieren. Die bisherige Fahrbahnrennung soll begehbar werden um so den Überweg in die Stadt zu vergrößern. Direkt von dem Bahnhof sollen 12 Haltebuchten für Busse platziert werden, mindestens zwei davon für Gelenkbusse. Die Taxistände würden dann an die Bahnhofstraße verlegt, Kurz-

zeit-Parkplätze ebenfalls an der Bahnhofstraße vor den Geschäften.

Jetzt könne man den reinen Straßenbau für rund eine Million Euro darstellen, so Joachim Dutt. Für die weiteren Umbauten am Platz wären dann aber nochmals rund zwei Millionen Euro nötig. Es sei eine rein funktionelle Lösung, sagte Dutt. Gemeinderat Dr. Klaus Forster freute sich, dass man hier nun eine Lösung vorstelle, bei der mit relativ wenig Aufwand doch viel erreicht werde.



Christel Höpfner verlangte Zahlen, mit welchen Fußgängerströmen

hier überhaupt zu rechnen sei, die in Verbindung mit dem Bahnhof, dem Busbahnhof und dem Übergang in die Stadt stehen.

Marion Czajor sagte, dass man vielleicht warten solle, ob es im Zusammenhang mit den Planungen für ein Shopping-Center im Holzer-Areal vielleicht eine Zufahrt für ein Parkhaus gebe. Auch ist für sie noch offen, was auf dem Areal des ehemaligen Hauptzollamts geschieht. Über die Pläne wurde in der Sitzung auch erst mal nur informiert und nicht weiter abgestimmt.

Alle Fenster neu geschaffen

Beeindruckendes Gedenken in Theresienkapelle

Singen (of). Ein historisch bedeutsames Datum wurde vom Förderverein Theresienkapelle für die Einweihung der letzten Fenster genutzt, die durch die »Derix Glasstudios« aus Tausstein nach alten Vorlagen und zum Teil Fotos gefertigt wurden, nachdem die Originale verloren gegangen waren. Im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes, der von Dr. Jörg Lichtenberg (Seelsorgeeinheit Singen), »Mimmo« Fasciano (Italienische katholische Gemeinde) und Helga Kaul (evangelische Kirche Singen) zum Datum des Kriegsendes, wurde der besonderen Bedeutung dieser Kapelle gedacht, die die Geschichte der Zwangsarbeiter genauso dokumentiert wie der Kriegsgefangenen, die unter dem menschlichen Regiment von Jean de Ligny diese Kapelle gebaut hatten. Die Familie der Nachfahren des Lagerkommandanten hatte durch eine Spende die Rekonstruktion eines weiteren Fensters möglich gemacht wie Wilhelm Josef Waibel, der die Beiträge von Führungen der Theresienkapelle wie der darunter liegenden Bunker zur Spende des letzten noch fehlenden Fensters einsetzte. Viele Spender, angefangen von den Familien Breyer und Netzhammer – Georg Netzhammer selbst war als Kriegsgefangener in dem Lager – bis zur BB-Bank oder die Singener

katholische Kirche machten diese wohl einmalige Rekonstruktion der einst von Heinz Ott entworfenen und mit Lagerinsassen geschaffenen Fenster möglich. Zum Teil gab es von den Fenstern nur Fotos. Ursula und Manfred Rothfuß und ihre Mitarbeiter haben hier erstklassige Arbeit auch in der Auswahl der Farben geleistet. »Es ist ein Tag des Friedens«, unterstrich der Vorsitzende des Fördervereins Theresienkapelle, Manfred Schüle in seiner Begrüßung. Seit 2005 hat sich der Verein unter anderem um die Rekonstruktion der Fenster ge-

kümmert und sieht sich nun an einem wichtigen Zielpunkt angekommen.

An das Kriegsende in Singen erinnerte Stadtarchivarin Reinhild Kappes in einem spannenden Vortrag, der die Vorgänge zwischen dem 22. und 24. April 1945 schildert. Im Spießhof führte damals eine Schweizer Delegation Verhandlungen mit Vertretern Singens unter der Leitung von Bürgermeister Karl Bäder, und große Teile der Singener Bevölkerung waren vor den herannahenden französischen Truppen in den Schüppelwald bei Ramsen geflohen.



Georg Netzhammer und Rudolf Thoma als ehemalige Lagerinsassen, Ursula und Manfred Rothfuß und der Vorsitzende des Fördervereins Manfred Schüle vor einem der neuen rekonstruierten Fenster in der Theresienkapelle. swb-Bild: of



AKKORDEON

Das Akkordeon-Orchester HC Schlatt veranstaltet am Pfingstsonntag, 19. Mai, zusammen mit dem Akkordeon-Orchester Friedingen sein Wunschkonzert. Als weiterer musikalischer Gast wirkt der Akkordeon-Verein »Junge Donau« aus Immendingen mit. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Hohenkrähenhalle in Schlatt.



VATERTAG

Die Bänke zum draußen Sitzen wurden beim Friedinger Vatertag erst herausgeholt, als die Schlossberghalle die Besucher nicht mehr fassen konnte. »Das Wetter war auf unserer Seite, denn trotz der Bewölkung kamen viele bei ihren Ausflügen bei uns vorbei«, so der Vorsitzende Florian Neuhöfer. Musikalisch sorgte die Polyhymnia Leipferdingen zum Frühschoppen mit mancher Einlage für gute Laune.

Ortsbegehung in Hausen

Hausen an der Aach (swb). Im Zuge seiner Ortsbegehungen kommt OB-Kandidat Bernd Häusler am Donnerstag, 16. Mai, nach Hausen an der Aach. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am

Lindenplatz. Beim Rundgang werden Fragen der örtlichen Entwicklung behandelt. Gegen 20 Uhr ist ein Dialog mit den Bürgern in der Gaststätte »Auf dem Bohl« vorgesehen.

Illegales Autorennen

Singen (swb). Am Sonntag wurden ein 22- und ein 26-Jähriger aus der Schweiz beim illegalen Autorennen am Hegauer Kreuz erwischt. Wegen Nötigung wurde ein Strafverfahren eröffnet bis zu 5.000 Franken Sicherheitsleistung erhoben.

Marktfest bei Münchow

10 Jahre Edeka in Rielasingen-Worblingen

Rielasingen-Worblingen (stm). Leckere Steaks, ausgesuchte Weine und Obst der Marke »Unsere Heimat« können Besucher bei der Feier des Münchow Marktes in Rielasingen-Worblingen verkosten.

Das abwechslungsreiche Programm wird durch Ernährungsinformationen, Gewinnspiele wie dem Glücksrad und eine alkoholfreie Cocktailbar ergänzt. Für Unterhaltung sorgt ab Freitag 17 Uhr der allseits bekannte Entertainer Christoph Metzger. Nicht nur Weinkenner sind anschließend bis 21 Uhr zur gemütlichen Weinprobe mit Käsehäppchen eingeladen. Vor zehn Jahren hat die Unter-

nehmensfamilie Münchow den Markt in Rielasingen-Worblingen von der Sparkette übernommen und sukzessive immer weiterausgebaut. Mit seinen nunmehr vier Geschäften in Singen, Moos, Tengen und Rielasingen zählen die Münchow-Märkte mit einer Verkaufsfläche von 4.100 Quadratmetern und etwa 200 Mitarbeitern zu einem der wichtigsten Nahversorger der Region.



Marktleiterin Gisela Schulte (3. v. links) freut sich mit ihren Mitarbeitern auf das Jubiläum. swb-Bild: stm



Sparkassen-Finanzgruppe

Einfach und schnell:
der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

Sparkasse Engen-Gottmadingen

Überraschend unkompliziert: der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel und vieles mehr. Günstige Zinsen, kleine Raten und eine schnelle Bearbeitung machen aus Ihren Wünschen Wirklichkeit. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-engo.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN

MUSIKVEREIN ARLEN

Nach über 150 Jahren endet die Geschichte des Musikvereins Arlen, ohne dass jedoch die Blasmusik in Arlen enden wird. Der Verein hat nach der Fusion mit dem Musikverein Rielasingen nun die Auflösung formell in einer Versammlung beschlossen.

Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator Michael Fröhlich, Gewerbestraße 20, 78247 Hilzingen, Telefon 07731 187100, anzumelden.

SINGEN

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit« für Sie und Ihn, Uhlandsporthalle. Jeden Freitag: 13.45 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebelschule; 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29.

LEBENSHILFE

Zur Mitgliederversammlung lädt Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Singen-Hegau alle Freunde und Förderer des Vereins am Do., 16.5., um 18 Uhr ins Haus der Lebenshilfe, Singen, Mühlenstr. 19 ein. Neben den Berichten stehen u.a. Neuwahlen, Satzungsänderung und Vorstellung der Elternaktivitäten (Peter Nowak) auf der Tagesordnung.

Vor dem Beginn der Regularien stellen Andreas Hofmann und Bärbel Sackmann das »Don Bosco Haus« Konstanz, Seniorenheim für Menschen mit Behinderung, welches für den Kreis KN gebaut wird, vor.

LICHTBILDNERGRUPPE

Zusammenkunft ist am Mi., 29.5., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben«, Untergeschoss, Leimdölle 1, in Singen. Thema: »Bildrauschen in Theorie und Praxis« und »Spezialeffekte für jedermann«; Infos von Roger Claus und Tricks aus der Photoshop-Kiste von Peter Teubner. Gäste willkommen. Nächste Zusammenkunft ist am Do., 16.5., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben«, Untergeschoss, Leimdölle 1, in Singen. Thema: »Fotos aus neuester Produktion«; Thema für alle. Gäste willkommen.

SCHNUPFVEREIN

Die Generalversammlung des Schnupfvereins findet am Sa., 18.5., um 19 Uhr in der Singener Weinstube statt. Auch Gäste sind eingeladen.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Radtour im Hegau, Singen-Engen-Eigeltingen (E)-Singen, unter Führung von Hannelore Lautenschläger (Tel. 66225) unternimmt der Schwarzwaldverein am So., 26.5.; Treffpunkt: 10 Uhr Scheffelhalle.

SENIORENCLUB FIDELIO

Ein gemütlicher Nachmittag des Seniorenclubs Fidelio findet am Do., 16.5., um 14.30 Uhr im »Arrarat« statt.

STADT-TURNVEREIN

Neues Angebot »deepWork« - ein Workout aus fünf Elementen und voller Energie gibt es beim Stadt-Turnverein. Kostenlose Schnupperstunde ist am Do., 16.5., in der Waldeckschule - Aula Nord - Beginn 18 Uhr, möglich. Anmeldung bei Doris Weiler, 07731/836752, oder Geschäftsstelle, 07731/43113.

WORBLINGEN

NARRENZUNFT SCHAFLINGEN

Zur Jahreshauptversammlung sind alle Mitglieder und Freunde der Narrenzunft Schafflingen am Fr., 17.5., um 20 Uhr ins Sportlerheim Oberwiesen eingeladen.

Arlen (swb). Zu einem gemeinsamen Gospelkonzert laden der Musikverein Rielasingen-Arlen und der Nasholim Gospelchor aus Jestetten auf Pfingstsonntag, 19. Mai, 17 Uhr, in die Kircher St. Stephan Arlen ein. Es werden bekannte Melodien aus Gospel und Spirituals gespielt.

Postsenioren wandern

Singen (swb). Die Postsenioren wandern am Donnerstag, 16. Mai, ab Parkplatz Markelfingen rund um den Mindelsee. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Parkplatz Hallenbad. Nichtwanderer und Wanderer treffen sich um 16 Uhr zur gemeinsamen Einkleidung im Landgasthaus. Alle Nichtwanderer sollten sich wegen weiterer Info bei Rudolf Stadler (07731/26122) melden.

Dämmerschoppen auf Schulhof

Worblingen (swb). Am Freitag vor Pfingsten, 17. Mai, findet wieder der Dämmerschoppen des Musikvereins Worblingen im Schulhof der Hardbergschu-

le statt. Den musikalischen Auftakt macht um 19 Uhr die Jugendkapelle. Später sorgt die Hauptkapelle für lockere Unterhaltung. Danach wird bewirtet.

KURZ & BÜNDIG!

Bundesbahn Ruhestandsvereinigung: Monatsversammlung am Do., 16.5., um 14.30 Uhr in der Scheffelstube der Metzgerei Hertrich in Singen.

AWO-Clubprogramm:

16.5.-22.5.2013: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 13-16 Uhr kreatives Angebot; Fr., 10-12 Uhr Frühstücksclub; Mo., Club geschlossen - Pfingstmontag; Di., 13-14 Uhr Gedächtnistraining/kognitives Training, 14-15.30 Uhr Clubprogrammgestaltung für Juni; Mi., 14-17 Uhr Kegeln in Gottmadingen. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Sommerzeit - Spielzeit. Die Spielesaison hat begonnen! Die Spielkiste, ausgestattet mit Spielgeräten wie z.B.: Pedalos, Riesenmikado, Turnturtels, Schwungtuch u. Megakreisel, kann von Vereinen, Verbänden, kirchl. Gruppen, andere Institutionen sowie Privatpersonen gemietet werden. Weitere Infos: Jugendreferat der Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/790697 oder 0175-2267717 oder E-Mail: jugend@rielasingen-worblingen.de

Altenhilfeberatung in Rielasingen-Worblingen: Termin Mai entfällt!!! Nächster Termin voraussichtl. 17.6.!!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 18.05.-20.05.2013:

»Überlingen a.R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: Pfingst-So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: Pfingst-So., 8.45 Uhr Ev. Al-

tenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Pfingst-Mo., 10 Uhr ökumen. Gottesdienst m. allen Singener ev. Gemeinden im Grünen neben der Liebfrauenkirche (bei Regen in der Liebfrauenkirche). **Lutherkirche:** Pfingst-So., 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl u. Lutherkantorei, anschl. Kirchenkaffee. Pfingst-Mo., 10 Uhr siehe Bonhoefferkirche. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** Pfingst-So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: Ev. Johannes-gemeinde: Pfingst-So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 18.05.-20.05.2013:

»Singen«: Alt-Katholische Pfarramt St. Thomas: Pfingst-So., 10 Uhr Festl. Eucharistiefeier, anschl. Kirchenkaffee, St. Elisabeth: Pfingst-So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: Pfingst-So. u. Pfingst-Mo., jeweils 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: Pfingst-So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, Pfingst-Mo., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: Pfingst-So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Itali-

enische Gemeinde in der Theresienkapelle: Pfingst-So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, Pfingst-Mo., 10 Uhr ökumen. Gottesdienst. St. Peter und Paul: Pfingst-So., 11 und 19 Uhr Eucharistiefeier.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

ZUSTELLER/IN

(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner für das WOCHENBLATT am Mittwoch in

- Rielasingen-Worblingen
- Diessenhofen
- Thayngen

Bitte informieren Sie sich! Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter: E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net Tel. 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT

Treat your Body
mind and sole




Gehen Sie mit schönen Füßen und Sandalen in den Urlaub!

Handgefertigte Sandalen, made in Italy.
Kosmetik, Sandalen und mehr bei Christine Ruf
Wiesholzerstr. 18 · Rielasingen · Tel. 07731/53421
christineruf@gmx.de · www.energy-beauty.eu

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR SINGEN SÜD, BOHLINGEN, ÜBERLINGEN A. R., RIELASINGEN, WORBLINGEN, ARLEN, RAMSEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE SINGEN SÜD
0,85 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 14.551 Exemplare

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Preisbeispiel: **42.50 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Maika Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Wassermeister: 245
Stromversorgung Gemeindefwerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33***
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Entdecken Sie Ihr neues ICH!

Jetzt für Ihren Start: **25-Euro-Gutschein!**
Für die ersten 50 Frauen
Gültig bis 30.06.2013

Mit dem 30-minütigen Trainings- und Ernährungskonzept für die Frau jeden Alters.

Mrs. Sporty Singen
Ekkehardstr. 34
78224 Singen
Tel.: 07731-907320
www.mrssporty.de/club381

Mrs. Sporty Radolfzell
Böhlinger Str. 44
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-8237510

Mrs. Sporty
die persönliche Sportclub

Einfach Coupon ausschneiden und mitbringen!

Mitglied Silke (40)

* Werden Sie Mitglied bis 30.06.2013 und Sie erhalten dieses Angebot beim Erstbesuch in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs. Alle Informationen zum reduzierten Betrag auf das Startpaket sowie zu den Konditionen von Verwaltung und Mitgliedschaft finden Sie unter www.mrssporty.com.



Bahnfest macht gute Laune

Schienenbus der Museumsbahn blieb leider im Depot

Rielasingen-Worblingen (of). Auch in seiner dritten Auflage erwies sich das Museumsbahnfest zwischen Rielasingen-Worblingen und Stein am Rhein als großer Magnet. Mit drei Dampfbahnfahrten und vielen weiteren Zugbewegungen, auch mit dem Schienenve-lo, wurde durch den Verein Museumsbahn auf den Schienen das Fest begangen. Auf dem Bahnhof selbst hatte der Standortmarketingverein Pro-Riwo unter der Federführung seines Vorsitzenden Bruno Maier viele Vereine unter ein gemeinsames Dach bekommen, um den Gästen besondere Erlebnisse zu bieten. Das Wetter hatte freilich nicht ganz so durchgehalten wie erhofft, doch zur Mittagszeit war das Festgelände gut gefüllt, wäh-

rend die »Feierware Jazzband« und später Alleinunterhalter Chris Metzger und dann die »Aussteiger« aus Gottmadingen für gute Stimmung sorgten, und auch das Studio »Fitwell-Park« mit einem Auftritt für Augenschmaus sorgte. Ganze Menschentrauben versammelten sich stets um die alte Dampfloek aus Herisau,

wenn sie in den Bahnhof eingefahren wurde und mit viel Dampfentwicklung umgespannt wurde für die Rückfahrt. Doch auch in klein konnte man Eisenbahnostalgie erleben an Modellbahnen, die unermüdlich ihre Kreise zogen. Bruno Maier hatte in seiner Begrüßung den grenzüberschreitenden Charakter dieses Festes

hervorgehoben. Das war auch schön beim Oldtimertreffen auf dem Bahnhofplatz zu spüren. Einzig mit dem Schienenbus hat es nicht geklappt, den der Verein Museumsbahn zu diesem Fest präsentieren wollte. Das Gefährt wurde in Deutschland gekauft und stand bereits im Güterbahnhof Singen parat, doch für die Fahrt hätte es einer schweizer Zulassung bedurft. Es gab zwar Pläne, den Schienenbus per Tieflader nach Rielasingen zu verfrachten, aber damit hätte sich der Verein in unverhältnismäßige Kosten stürzen müssen. Der nächste Termin für eine Dieselfahrt steht fest. Es wird der 9. Juni sein. Am 14. Juli ist der nächste Dampffahrtstag geplant. Mehr dazu auch unter www.etzwilensingen.ch



Menschentrauben versammelten sich um die alte Dampfloek aus Herisau, wenn sie zum Museumsbahnfest in Rielasingen einfuhr.

Einkaufsgeld zurück geholt

Rielasingen-Worblingen (swb). Heike Leitenmair aus Rielasingen-Worblingen hat bei der Kampagne »Holen Sie sich Ihr Einkaufsgeld zurück!« 2326,98 Euro gewonnen. Die Sparkasse Singen-Radolfzell veranstaltete zusammen mit dem Deutschen Sparkassenverlag diese Aktion. Kunden hatten die Möglichkeit, bei jedem Zahlvorgang mit der Sparkassen-Card oder der Sparkassen-Kreditkarte vom 1. Januar bis zum 31. März 2013 die Belege zu sammeln und in einem Rückumschlag bei der Sparkasse einzureichen. Je mehr gültige Belege eingesandt wurden, desto höher war die Gewinnmöglichkeit. Aus allen Einsendungen wurde der Rückumschlag von Heike Leitenmair gezogen.

Qi Gong im Stadtgarten

Singen (swb). Im Stadtgarten, findet dienstags jeweils um 10 bis 11 Uhr ein neuer Qigong-Kurs des Senioren-Bildungskreis unter Leitung von Heijo Blumenthal statt. Bereits von 9 bis 10 Uhr ist Training,

Goldtaucher liest vor

Steißlingen (swb). Am Donnerstag, 16. Mai, findet um 19 Uhr in der katholischen Bücherei eine Lesung des Autors Willi Diet statt. Er lädt zu einer Durchquerung des amerikanischen Kontinents ein. Dabei erzählt er nicht nur von täglichen Abenteuern oder von der für die Reise notwendigen Technik, sondern bietet auch historische und kulturelle Einblicke. Die Reise führt von den Goldflüssen Alaskas bis zur Walforschungsstation auf Feuerland. Auch über Goldsucher wird Willi Diet zu berichten wissen.

Flohmarkt als Treffpunkt

Singen (swb). Beim dritten Flohmarkt der Beethovenschule gab es nicht nur emsige Verkaufsverhandlungen, sondern auch Geselligkeit und ein schönes Miteinander. Trotz des Wetters kamen viele Besucher/innen zum Flohmarkt, schlenderten durch die Verkaufsstände und ließen sich von der angebotenen Bewirtung verwöhnen. Es herrschte eine entspannte und gesellige Stimmung, die zum Plaudern und Verweilen einlud. Der Erlös des Flohmarkts geht an den Förderverein und kommt so den Schülern zugute.

AC aach-center **Edeka** **50 Jahre**
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Grillkurs mit Metzgermeister Markus Häusler
Workshop-Termine: 25. Mai, 8. Juni, 20. Juli, 3. August, 31. August
www.grillworkshop.edeka-sulper.de
... Anmeldung an der Information oder Theke | Teilnahmegebühr 55,- €

White Tiger Garnelenspieße
tiefgefroren, 440g Packung
Abtropfgewicht = 400g (100g = 1,12)
4,49

... so frisch
Kalbsrückensteaks
mager und zart
100g
3,29

... Obst & Gemüse
Spargel
aus Deutschland, Klasse I
zum aktuellen Tagespreis

Spargel Schinken
mit grünem Spargel
100g
2,09

Speisefrüherkartoffeln
Galatiner Siglinde Klasse I aus Italien
1kg
1,49

... so günstig
Omira Schlagsahne
30% Fettgehalt
100g = € 0,33
200g-Becher
-,65

Ziegengouda
Schnittkäse, mind. 48% Fett i.Tr.
100g
- vom Moserhof in Ahausen -
1,89

... Getränke
Meersburger Spargel Cuveé
1l = € 7,33
0,75-l-Flasche
5,49

Coppenrath & Wiese Goldstückbrötchen
tiefgefroren
100g = € 0,50
200g-Packung
-,99

Steinbeißerfilet
oder Steinbeißerfiletspieße
100g
2,29

Ruppaner Bio Schimmele
1l = € 1,64
je Kiste mit 24x0,33-l-Flaschen
zzgl. 3,42 Pfand
12,99

Langnese Cremissimo
verschiedene Sorten
tiefgefroren
1l = € 2,47
900-ml-Becher
je
2,22

Brigitte Haug geht an den See

Radolfzell / Volkertshausen (swb). Am vergangenen Samstag wurde in der evangelischen Christuskirche Radolfzell eine neue Pfarrerin gewählt. Das 17-köpfige Wahlgremium entschied sich mehrheitlich für Pfarrerin Brigitte Haug aus Aach-Volkertshausen. Brigitte Haug wird ihren Dienst vermutlich zum September antreten. »Wir freuen uns, dass es nach dem Abschied von Pfarrer Ramsauer in unserer Gemeinde keine Vakanz geben wird«, erklärte Pfarrer Christian Link. Stephan Ramsauer geht Ende Juni in den Ruhestand. In Radolfzell verbrachte er die letzten 12 Jahre seiner Dienstzeit.

Legales Graffiti am »Bahnhüsli«

Singen (swb). Rechtzeitig zum Museumsbahnfest am »Bahnhüsli« beim Bahnübergang in der Arlener Straße ist ein neues Graffiti entstanden. In Begleitung des Jugendreferates und in Absprache mit dem Museumsbahnverein hat der jugendliche Florian Stehle das Graffiti zum Thema »Super Mario« (hier als Bahnhofswärter) gesprüht - und das ganz legal.



Das Bahnhüsli der Museumsbahn am Arlener Oberholz wurde mit einem Super-Mario verziert. swb-Bild: pr

Besondere Dienste geleistet

Zahlreiche Gratulanten bei TV Ehingens Jubiläumsschau

Ehingen (lkr). Im Jahr 1913 hatte Ehingen 587 Einwohner. Der Drang nach sportlicher Betätigung war so groß, dass sich 18 Jungturner zusammenschlossen um einen Verein zu gründen. In diesem Jahr feiert der Verein sein 100-jähriges Bestehen. Vom bloßen Turnverein, dessen Mitglieder Winter wie Sommer auf einem Feld beim Lindenrain sich in Leibesübungen ertüchtigten, ist der »TV Ehingen« bis ins Jahr 2013 zu einem modernen Sportverein herangewachsen. Zum einstigen Steckenpferd, dem »Kunstturnen«, sind zahlreiche weitere Sportarten hinzugekommen. Über die Region hinaus ist der »TV Ehingen« aber vor allem für seine Handballmannschaften bekannt.



Kunstturn-Staffel im Einsatz: Die jungen Sportler turnen in der zweiten Bundesliga. swb-Bild: lkr

reits seit den 1950er Jahren. Eingangs erwähnte Handballmannschaft wurde im Jahr 1956 gegründet als der Verein vor der Wahl stand: Handball oder Fußball. Mit dem Aufbau dieser Abteilung folgten weitere. Tischtennis, Mutter-Kind-Turnen, Rückenschule oder Kinderturnen sind heute aus der Angebotspalette nicht mehr wegzudenken. Bei der Jubiläumsfeier besann sich der Verein aber auch auf seine Ursprünge zurück. Aus diesem Grund gab es einen Auftritt der Kunstturn-Staffel. Die erfolgreichen Turner kommen vom »Stadtturnverein Singen«.

Dieser hatte den Ehingern 1913 bei der Neugründung Pate gestanden. Nicht ganz uneigennützig, wurden doch Konkurrenten benötigt, mit denen man sich messen konnte. Als Geschenk gab es damals aus Singen ein Reck. Zum 100. Geburtstag hatte der Vorsitzende des Stadtturnvereins, Hanspeter Storz, einen Umschlag für die Ehinger mitgebracht. Lob und Dank gab es am Jubiläumsabend zahlreich: Mühlhausen-Ehingens Bürgermeister Hans-

Peter Lehmann lobte den Gemeinschaftsgeist, Wolfgang Reuther sprach im Namen der CDU, Klaus Minge vom Nachbarverein Mühlhausen sprach Komplimente aus. Und auch die Verantwortlichen von den Sportverbänden hatten nur Gute Worte für den Jubilar. Am Ende gab es dann noch die »Sportplakette des Bundespräsidenten« überreicht von Landrat Frank Hämmerle. Er betonte: »Die Plakette bekommt nicht jeder Verein. Er muss mindestens 100 Jahre alt sein und besondere Dienste am Sport geleistet haben«.



Auch die Kleinsten versuchen sich am Boden. swb-Bild: lkr



Zum Jubiläum gab's einen Ehrenwimpel. swb-Bild: lkr

Erben kann tödlich sein

Gottmadingen (of). Welche kriminellen Energien die Hoffnung auf ein reiches Erbe freisetzen kann, machte die Gottmadinger Kolpingsfamilie bei der Premiere ihres neuesten Stücks »(St)Erben ist tödlich« deutlich. Denn als die steinreiche Tante auf ihren Lebensabend schaut, da kommen allerhand Zwiste zwischen den Angehörigen zu Tage und komischerweise ist nur die Zuehfrau noch so richtig nett. Doch bald stirbt Neffe Tobias

einen ungeklärten Tod, kurz darauf haucht seine Frau Evelyn das Lebenslicht aus. Die Polizei ist schnell auf dem Parkett in sich selbst im Ermitteln nicht eins. Waren es tragische Unfälle oder doch Mord. Doch es wird nicht nur getrauert in der Familie, denn nun geht das Rechnen los, was da für wen noch übrig bleibt, während die ledige Tante ihrer einstigen großen Liebe aus der Jugendzeit noch nachtrauert. Doch Luigi hat sie eben nie wieder

gesehen. Als sich die Zahl der Leichen im Laufe des Stücks auf fünf erhöht, lässt sich der Mordkomplott nicht mehr von der Hand weisen und die Tante muss erkennen, dass sie in größter Gefahr ist, denn die Mörderin ist in diesem Fall doch tatsächlich die Zuehfrau. Im letzten Augenblick taucht er eben doch noch auf, der alte Luigi, und rettet die Tante vor dem sicheren Tod. Ein spannendes Stück über die Abgründe mancher Menschen, das hier unter der bewährten Regie von Hartmut Mackowski inszeniert werden konnte. Beachtenswert ist, dass zur erprobten Garde mit Christa Mackowski, Carmen van Steenis, Bernd Lohmüller, Margret Lohmüller, Raphaela Kaufmann und Sigrid Bruttel hier Alicia Cavallo, Natascha Kaufmann, Sarah Gabriel, Bettina Gabriel und Ulrich Bürger ihre Premiere auf der Bühne glanzvoll feiern konnten.

Es gibt von dem Stück noch eine weitere Aufführung. Diese findet am kommenden Samstag, 18. Mai um 20 Uhr im St.-Georgs-Haus statt.



Viel Applaus gab es für das neue Stück der Kolpings-Theatergruppe im St.-Georgs-Haus, in dem es gleich fünf Leichen zu beklagen gab, das aber doch ein überraschendes Happy-End fand. swb-Bild: of

Architektur und Kultur

Gottmadingen (swb). Zu einer außergewöhnlichen Fahrt startet der »Förderkreis für Kultur und Heimatgeschichte« am Sonntag, 26. Mai. Gleich zwei neue Kunstmuseen im näheren Umkreis werden per Bus angefahren. Sowohl die Architektur der neuen Häuser, als auch die aktuellen Ausstellungen werden im Rahmen von Führungen vorgestellt.

Erstes Ziel ist das Kunstmuseum in Ravensburg. Geplant vom Stuttgarter Büro »Lederer Ragnarsdottir Oei«, ist es das erste Museum weltweit, das als



Architektur verschmilzt mit Kunst. swb-Bild: FökuHei

Passivhaus zertifiziert wurde. Nicht weniger interessant ist die Ausstellung. Die Sammlung der Stiftung Selinka umfasst rund 230 Arbeiten aus dem Bereich des deutschen Expressionismus sowie die Gruppen »Co-Bra« und »Spur«. Dann geht es weiter nach Friedrichshafen, um von dort per Fähre über den See nach Romanshorn zu kommen und weiter nach Rorschach zu gelangen. Dort wurde am 21. April das neue Forum Würth eröffnet. Anmeldung für die Fahrt unter: Tel. 0171-2612963 oder bgassner.architekt@web.de.



Viel Fantasie zeigt sich im Schaugarten. swb-Bild: sam



Carol Jungi präsentierte ihre eigene Zeitung: die City-Voice.

swb-Bild: ri

Schule mit Berufsprojekten

Diessenhofen (ri). 71 Schüler der neunten Klasse präsentierten am Samstag ihre Abschlussarbeiten. Sie hatten je zehn Minuten Zeit, über ihr Projekt vor Publikum zu referieren. Die Präsentationen fanden in fünf Klassenzimmern und auf dem Pausenareal des Oberstufen-Schulhauses Letten statt.

Seit Oktober standen den Neuntklässlern zwei Schulstunden pro Woche für die Abschlussarbeit zur Verfügung. Die Themen durften die Kinder selbst wählen. Einige Buben befassten sich mit Technik, zum Beispiel Motorräder, Stromgewinnung oder Hausbau. Bei den Mädchen stand Gesundheit und Kosmetik im Vordergrund. Sie referierten über Schwangerschaft, Krebs oder Handpflege. Eine eher ausgefallene Präsentation bot Jasmin Sommer. Sie erklärte das Schweißen mit Elektroden. Jasmin wohnt auf einem Bauernhof und hilft schon seit etwa sechs Jahren dem Vater beim Schweißen. »Ich flicke eigentlich alles zuhause«, erklärt sie.

Mario Vignini hat ein Traumhaus entworfen und davon ein Modell gebaut. Er beginnt im August eine Lehre als Hochbauzeichner. Über einen der größten Publikumsaufmärsche durfte sich Predrag Jurosevic freuen. Er präsentierte sein Video über Thaiboxen. Ausschließlich weibliche Zuhörer folgten dem Referat von Jelena Micanovic über Gebärmutterhals-Krebs. Sie sprach über Diagnose, mögliche Therapien und über die Vorbeugung. Jana Varrin erzählte Spannendes und auch Skurriles über Schmuggelmethoden. Drogen würden oft in Beuteln geschluckt – Bodypacking genannt. Der Lebenspartner ihrer Mutter ist Grenzwächter. Carol Jungi schuf eine Zeitung, die »City-Voice«. Jeden Schritt, vom Konzept über Informationsbeschaffung, Seitengestaltung und Druckvorbereitung machte sie selbst. Die Druckerei Steckborn hat sie beraten und 500 Exemplare gedruckt. Die Begeisterung der Schüler für ihr gewähltes Thema war offensichtlich.



Kurze Verschnaufpause fürs Foto: Steffen Zufahl ist froh über die gelungene Eröffnung. swb-Bild: sam

Freiraum für Fantasie

Landschaftsarchitekt weihet neues Gebäude ein

Gottmadingen (sam). In prädestinierter Ortsrandlage – mit Blick in die freie Natur sowie auf Hohentwiel und Rosenegg – hat Steffen Zufahl am Wochenende die neuen Gebäude seiner Gartengestaltung »Freiraum« eröffnet. Freunde, Kunden und Interessierte kamen zahlreich, um sich im liebevoll und fantasievoll gestalteten Schaugarten Ideen für die grüne Oase zu Hause zu holen. Sie lobten die herrliche Lage und die vielen kleinen Details, wie verschiedene Objekte in Mosaiktechnik. Der Unternehmer ist

froh über das Interesse und Lob der Besucher: »Das war sehr viel Arbeit in den letzten Wochen und wir haben bis zuletzt mit zehn Mann gearbeitet. Aber ich bin froh, dass nun alles weitestgehend fertig ist und das Wetter heute einigermaßen gehalten hat!«

Er kann sich zu Recht über moderne, großzügige Räumlichkeiten freuen: neben einer Maschinenhalle und den Büro- und Sozialräumen gibt es einen großen Ausstellungsraum mit Küche, in dem Steffen Zufahl künftig Events und Veranstaltungen plant. Der Raum kann auch für andere Veranstaltungen wie Geburtstage oder Firmenfeiern gebucht werden. Als nächstes ist der Bau einer Außenküche geplant, um so den U-förmigen Innenhof mit seiner tollen Aussicht noch besser in das Konzept einbeziehen zu können. Zur Einweihung am Muttertag erhielt jede Mutter eine Rose. Bei leckeren Grillspezialitäten oder Kaffee und Kuchen konnten die Gäste im einladenden Ambiente einige schöne Stunden mit musikalischer Unterhaltung genießen.